

25 ται, ὁ δὲ νοῦς μου ἄκαρπός ἐστιν.

26 ¹⁵ τί οὖν ἐστιν; προσεύξομαι τῷ πνεύματι ,

27 προσεύξομαι δὲ καὶ τῷ νοῷ· ψαλῶ

28 τῷ πνεύματι, ψαλῶ δὲ καὶ τῷ νοῷ.

Zeilen 27-28 ergänzt

Übers.:

Folio 55 ↓ : 1 Kor 14,6-15

Beginn der Seite korrekt

(Seite) 107

01 –tie oder in Lehre? ^{14,7} Gleicherweise, die leblosen,

02 Ton gebenden (Dinge), ob Flöte, ob

03 Kithara, wenn eine Unterscheidung der Tö-

04 ne (es) nicht gäbe, wie erkan-

05 nt werden wird das auf der Flöte gespielt Werdende oder das auf der Kithara

06 gespielt Werdende? ⁸ Denn auch wenn *einen undeutlichen*

07 einen Ton, * *, (die) Trompete gibt, wer sich rü-

08 sten wird zum Krieg? ⁹ So

09 auch ihr durch die Zunge, wenn

10 nicht eine deutliche Rede ihr gebt, wie

11 wird verstanden werden das gesagt Werdende?

12 Ihr werdet nämlich in die Luft Redende sein.

13 ¹⁰ Soviele Arten von Sprachen, wenn es sich so trifft, sind

14 in (der) Welt, und keine (ist) unverständlich.

15 ¹¹ Wenn ich also nicht erkenne die Macht der

16 Sprache, werde ich für den Redenden sein ein Bar-

17 bar, und der Redende für mich ein Barbar.

18 ¹² So auch ihr; da Eiferer

19 ihr seid um Geister (= Geistesgaben), zu der Erbau-